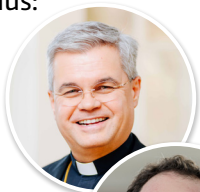


Die Jury

Fachkompetent besetzt zeichnet sie innovative Projekte mit dem von Prälat Erich Läufer († 2024) gestifteten Bonifatiuspreis aus:

Dr. Udo Markus Bentz
Erzbischof von Paderborn



Dr. Thadäus König
Landtagspräsident
Thüringen



Nora Bossong
Schriftstellerin



Daniela Ordowski
Jugendverbandlerin
und Politikwissenschaftlerin



Dr. Martina Kreidler-Kos
Leiterin Seelsorgeamt
im Bistum Osnabrück



Msgr. Georg Austen
Generalsekretär
des Bonifatiuswerkes



Preisverleihung

Am 9. November 2025 während der bundesweiten Diaspora-Aktionseröffnung in Köln. Das Preisgeld ist für pastorale Projekte einzusetzen.

Preisgeld:

1. Platz 6.000 € | 2. Platz 4.000 € | 3. Platz 3.000 €
und weitere Sach- und Geldpreise.

Fotos: Besim Mazhici / Erzbistum Paderborn (Dr. Udo Markus Bentz), Jacob Schröder (Dr. Thadäus König), Brot-Stiftung / Fotograf Christian Deutscher (Nora Bossong), privat (Daniela Ordowski), Alexander Kühnken (Dr. Martina Kreidler-Kos), Theresa Meier (Msgr. Georg Austen)

*Bewerben Sie sich jetzt
oder schlagen Sie andere
für den Preis vor:*

Direkt online: Einfach Bewerbungsformular ausfüllen und abschicken unter www.bonifatiuswerk.de/bonifatiuspreis/bewerbungsformular



Bewerbungsschluss: 15. August 2025

Wer kann sich bewerben? Kirchengemeinden, Schulen, Verbände, Institutionen, Orden, Gemeinschaften, ökumenische Initiativen und engagierte Einzelpersonen.

Hinweis: Die Projekte, Aktionen und Initiativen sollten aktuell laufen oder 2023/2024 abgeschlossen worden sein. Sie werden online präsentiert. Ebenfalls wird es eine gedruckte Broschüre mit allen eingereichten Projekten geben.

Sie haben noch Fragen?

Ihre Ansprechpartnerin:

Theresa Meier

Telefon: (05251) 2996-58

E-Mail: bonifatiuspreis@bonifatiuswerk.de

www.bonifatiuspreis.de



Titelbild: Alexey Sholom // 123RF.com

Bonifatiuspreis
für missionarisches Handeln
in Deutschland

**Kurs
setzen.
Neue
Horizonte
entdecken!**

**Jetzt
bewerben:
Bonifatius-
preis**



„In stürmischen Zeiten einen verlässlichen Kurs einzuschlagen und sich für das Gute einzusetzen, ist keine leichte Aufgabe. Unser Glaube ist unser Anker und gibt uns Mut und Zuversicht, gemeinsam Neuland zu entdecken und die Gegenwart für eine hoffnungsvolle Zukunft zu gestalten.“

Monsignore Georg Austen
Generalsekretär des Bonifatiuswerkes

Bonifatiuspreis

für missionarisches Handeln in Deutschland

Sie sind abenteuerlustig, schlagen gerne neue Wege ein und sind Botschafter für die gute Nachricht? Wir suchen Menschen, die umdenken, unbekannte Horizonte entdecken oder den vertrauten Kurs neu ausrichten. Menschen, die auf innovative und kreative Weise zeigen, wie die Botschaft des Evangeliums ins Heute übersetzt werden kann.

Der Bonifatiuspreis würdigt Ihren Einsatz für einen Glauben, der trägt und bewegt!

Beeindruckende Aktionen in Gemeinden, Vereinen, Institutionen oder Schulen wie ein Radio-Kinderkanal, der biblische Geschichten aus kindlicher Perspektive sendet, christliche Poetry-Slams oder Podcasts, Pilgerwege mit QR-Codes, Musicals, Friedens- oder Gebetsaktionen, ökumenische Initiativen oder neue Projekte und Orte der Glaubenserfahrung im Kirchenjahr:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Jetzt
bewerben:
Bonifatius-
preis**

Bonifatiuspreisträger Stimmen 2022

*„Wir sagen immer:
,Pilgern macht stark‘
und wir wollen andere Kin-
der an die Hand nehmen und
sie mit unseren zwölf Stationen
zum Glauben führen.“*

Clara Piepenbrink – KinderPilgerClub Telgte
und die katholische Kirchengemeinde St.
Marien Telgte, Bistum Münster
Projekt „KinderPilgerWeg“

*„Sowohl die
Geflüchteten als auch
die Menschen im Ort sind be-
eindruckt von einer Kirche, die
nicht nur betet und fromm ist,
sondern wirklich für die Men-
schen da ist und ihnen hilft.“*

Pfarrer Carsten Leinhäuser – Pfarrei Heilig
Kreuz in Winnweiler, Bistum Speyer
Projekt „Helfende Hände“

*„Es ist ein Dienst
an den Familien, die in
Situationen der Trauer oft
allein gelassen sind. Sie bekom-
men mit diesem Trauerkoffer
ganz praktische Hilfe im
Umgang mit den Kindern.“*

Martin Kienast – Pfarrverband Stiftsland Berch-
tesgaden, Erzdiözese München und Freising
Projekt „Trostkoffer“